

20 Jahre Flottenverbrauch (1989 – 2009)

Grundlagen und Vergleichsmethodik

Die Vereinigung Schweizerischer Automobilimporteure auto-schweiz ermittelt jeweils den Durchschnittsverbrauch der jährlich verkauften Personenwagen - genannt Flottenverbrauch. Die Ergebnisse sind seit 1989 aufgeschlüsselt nach Marken verfügbar. Ab dem Jahr 1996 beziehen sich die Treibstoffverbrauchsangaben auf den Wert «Gesamt» gemäss Basisrichtlinie 80/1268/EG und den jeweils aktualisierten Fassungen.

Bis und mit 1995 wurde in der Schweiz der Treibstoffverbrauch bei Personenwagen noch nach der USA-Messmethode gemessen und angegeben. Damit diese Verbrauchsangaben mit denjenigen neueren Datums (nach RL 80/1268/EG) verglichen werden können, hat auto-schweiz in der Berichterstattung 1996 eine Umrechnungsmethode publiziert. Die Regel besagt, dass der Treibstoffverbrauch gemäss FTP-Stadtzyklus um 4% nach unten korrigiert werden muss und anschliessend mit dem neueren Wert «Gesamt» (nach RL 80/1268/EG) vergleichbar ist. Bedingung ist nur, dass es sich um einen durchschnittlichen Verbrauchswert für ein grösseres Fahrzeugkollektiv handelt, was beim Flottenverbrauch einer Marke über ein ganzes Jahr der Fall ist.

Bei den Fahrzeugtests mit Katalysatorautos vor 1995 hatte der TCS zudem die Erfahrung gewonnen, dass die Treibstoffverbrauchsangabe im FTP-75 Stadtzyklus durchschnittlich um 16% höher liegt als der sogenannte USA-Gemischtkonsum (55% FTP-75 und 45% HDC). Dieser Zusammenhang wurde damals in den TCS-Publikationen, namentlich Treibstoffverbrauchsbrochüren, mehrmals veröffentlicht. Da zum Teil aus den älteren VSAI-Erhebungen, nämlich für die Jahre 1989, 1993, 1994 und 1995 als Flottendurchschnitt einer Marke nur der USA-Gemischtkonsum vorliegt, wurde in diesen Fällen der Gemischtkonsum vor dem Vergleich um 12% nach oben korrigiert.

Also:

- FTP-75 Stadtverbrauch = USA-Gemischtkonsum plus 16%
- EU-Verbrauch «Gesamt» = FTP-75 Stadtverbrauch minus 4%

Mit diesem Vorgehen ist trotz unterschiedlichen Messmethoden eine Betrachtung der Flottenverbrauchswerte nach Marken über mehrere Jahre möglich. Grafisch dargestellt wurden die, über die Jahre gesehen, 25 meistverkauften Marken seit 1989. Da die Marken Chrysler/Jeep/Dodge in der Berichterstattung von auto-schweiz jeweils zusammengefasst wurden, ergeben sich 24 Flottenverbräuche.

Ergebnisse: Das Wichtigste zu den Grafiken (nach Flottenverbrauch absteigend geordnet)

Bei den drei Markenreihen Saab, Chrysler/Jeep/Dodge und Mercedes liegt der Flottenverbrauch 2009 mit mehr als 8.0 l klar über dem schweizerischen Durchschnitt von 6.86 l. Durch einen veränderten Modellmix verminderte sich der Flottenverbrauch bei Chrysler/Jeep/Dodge jedoch auf weniger als 9 Liter. Aktuell hat deshalb Saab mit 9.03 l den höchsten Flottenverbrauch der grafisch dargestellten Marken.

Die drei Marken BMW (-4.1 l), Chrysler/Jeep/Dodge (-3.5 l) und Toyota (-3.0 l) verzeichnen den grössten Fortschritt. Sie konnten ihren Flottenverbrauch seit 1989 um 3.0 Liter und mehr deutlich vermindern.

Eine Zunahme um 0.4 l gegenüber dem Vorjahr verzeichnet Skoda. Trotzdem liegt der Flottenverbrauch von Skoda (6.60 l) unterdurchschnittlich niedrig.

Den tiefsten Flottenverbrauch unter den meistverkauften Marken haben heute Toyota (5.66 l) und Fiat (5.89 l).

Nicht grafisch dargestellt wurden die Marken Chevrolet und Kia (Daten erst seit 1995 verfügbar) sowie Mini (Daten seit 2001) und Smart (seit 1998 im Angebot). Die Flottenverbräuche 2009 betragen bei Chevrolet 6.61 l (-0.54 l), bei Kia 6.41 l (-0.56 l), bei Mini 5.96 l (-0.16 l) und bei Smart 4.55 l (-0.13 l) (Differenz zum Vorjahr in Klammer). Da Smart hauptsächlich Kleinstfahrzeuge mit zwei Plätzen verkauft, liegt der Flottenverbrauch entsprechend niedrig. Ebenfalls niedrig, zur Zeit jedoch nicht sinkend, ist der Flottenverbrauch bei Lancia 6.50 l (+0.11 l) und bei Daihatsu 6.55 l (+0.14 l). Die Marken figurieren jedoch seit mehreren Jahren nicht unter den 25 meistverkauften.

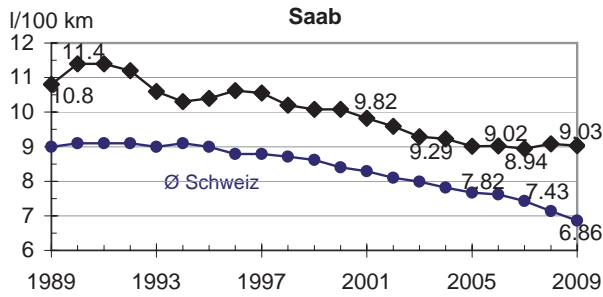
Höher als 10 Liter liegt der Flottenverbrauch bei den Nischenmarken Landrover 10.39 l (-0.21 l), Porsche 11.04 l (-1.28 l), Maserati 15.57 l (+0.42 l) und Ferrari (in der Berichterstattung 2009 nicht erwähnt). Mit insgesamt weniger als 3000 verkauften Neuwagen kamen diese vier Marken im vergangenen Jahr jedoch nur auf 1% Marktanteil.

FAZIT

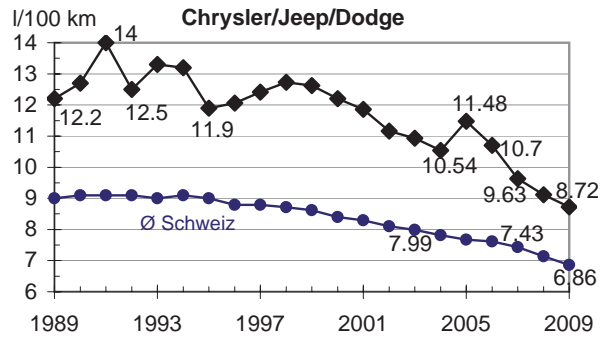
Mit technischem Fortschritt im Motorenbau und/oder mit einem geeigneten Modellmix bei den verkauften Fahrzeugen war es möglich, einen hohen Flottenverbrauch zu vermindern bzw. einen niedrigen Flottenverbrauch auf tiefem Niveau zu halten. Ein Viertel aller Marken hat den zwischen auto-schweiz und dem Bundesrat vereinbarten Zielwert von 6.4 Liter für das Jahr 2008 erreicht oder unterboten. Für fast ein weiteres Drittel aller Marken mit einem Flottenverbrauch von weniger als 7 Liter liegt der Zielwert ebenfalls in Reichweite.

TCS, Beratung und Begutachtung, Juli 2010, ES01TAD002 (Doctech 3445).

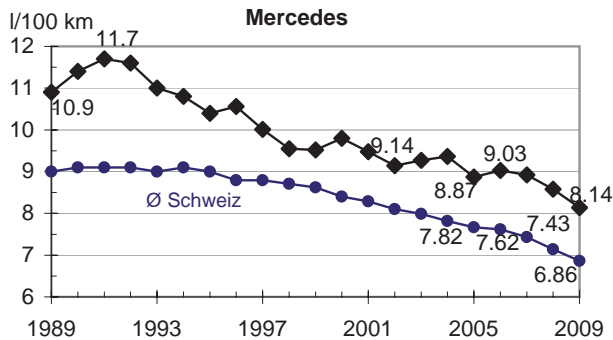
Reihenfolge der Grafiken: Die Marke mit dem höchsten Flottenverbrauch zuerst – TCS, Beratung & Begutachtung, Juli 2010



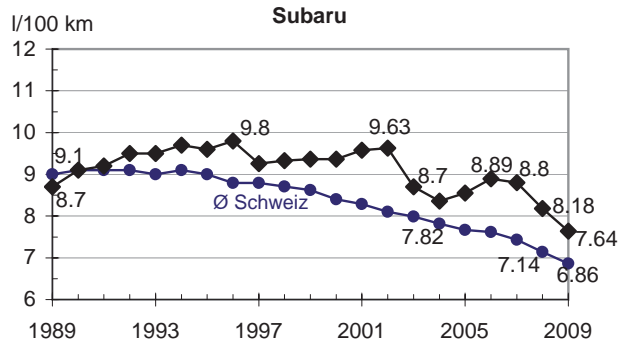
Bei Saab hat der Flottenverbrauch gegenüber 1989 um insgesamt 1.8 l abgenommen. Er liegt heute dennoch mehr als 2 Liter über dem schweizerischen Durchschnitt.



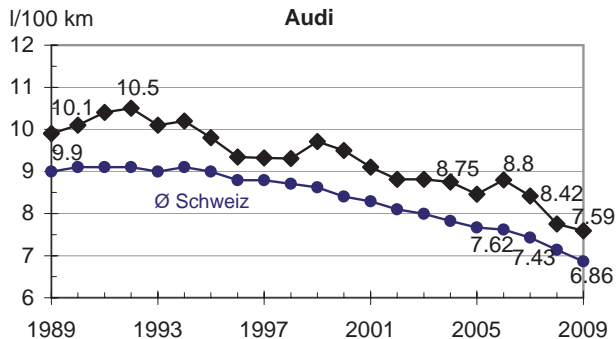
Trotz deutlichem Fortschritt von insgesamt 3.5 Liter seit 1989 hat Chrysler/Jeep/Dodge noch einen der höchsten Flottenverbräuche.



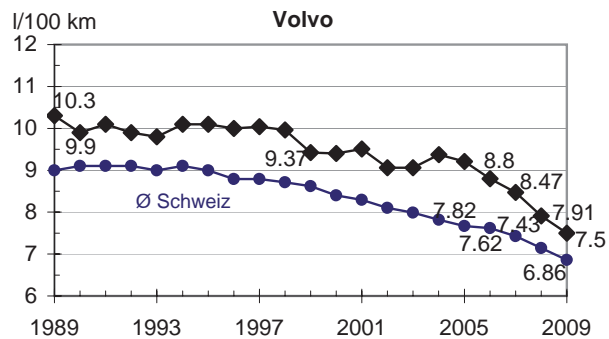
Bei Mercedes hat der Flottenverbrauch gegenüber 1989 um 2.8 Liter abgenommen. Er liegt aber nach wie vor um 1.3 Liter über dem schweizerischen Durchschnitt.



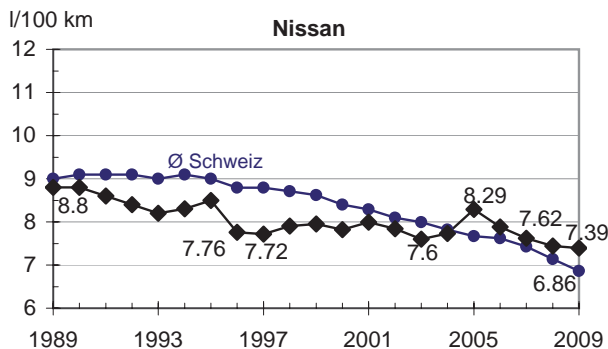
Der Flottenverbrauch von Subaru zeigte über mehrere Jahre keine Reduktion. Mit den Dieselmotoren im Angebot wird in jüngster Zeit aber ein deutlicher Fortschritt erkennbar.



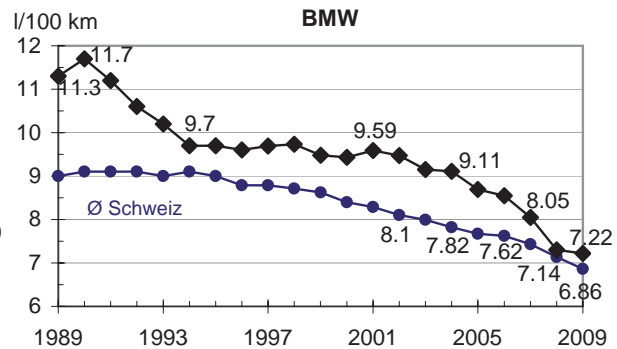
Bei Audi hat der Flottenverbrauch gegenüber 1989 um 2.3 Liter abgenommen. Er liegt derzeit etwa 0.7 Liter höher als der schweizerische Durchschnitt.



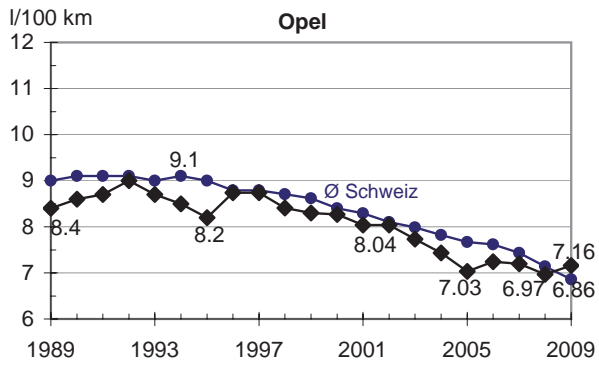
Bei Volvo hat sich der Flottenverbrauch gegenüber 1989 um etwa 2.8 l vermindert. Er liegt heute etwa 0.6 l höher als der ebenfalls abnehmende schweizerische Durchschnitt.



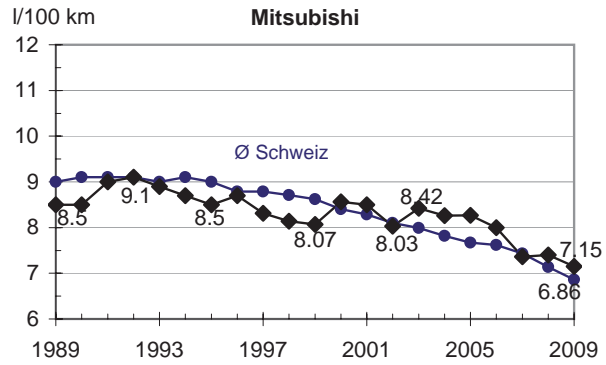
Bei Nissan ging Flottenverbrauch vor allem von 1990 bis 1996 stark zurück. Seit 1997 kann lediglich noch eine Reduktion von insgesamt etwa 0.3 Liter festgestellt werden.



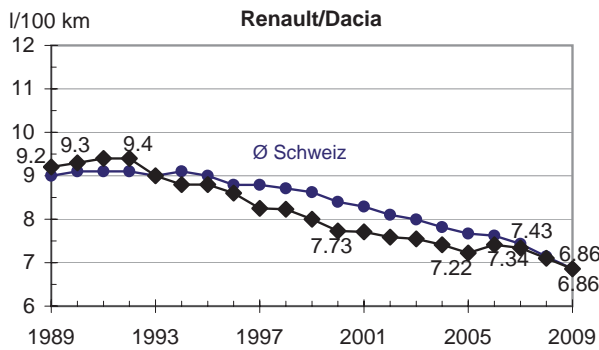
Bei BMW hat sich der Flottenverbrauch von 1990 bis 1994 und seit dem Jahr 2001 wieder vermindert. Mit 4.1 Litern seit 1989 verzeichnet BMW den grössten Verbrauchsfortschritt.



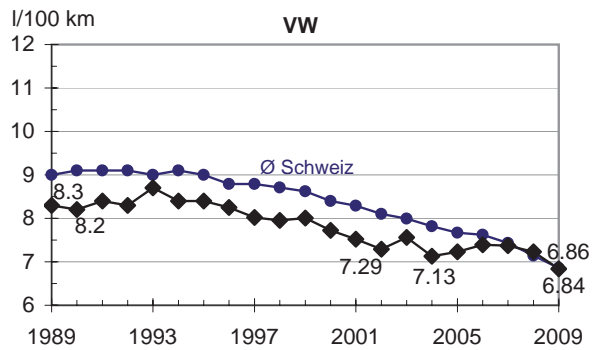
Bei Opel zeigt der Flottenverbrauch vor allem von 1997 bis 2005 Fortschritte, bleibt seither aber stabil. 2009 liegt Opel um 0.3 Liter höher als der Durchschnitt.



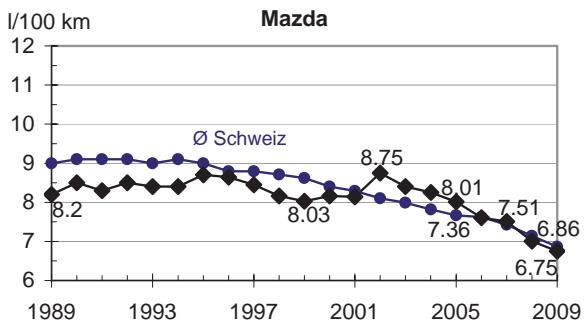
Der Flottenverbrauch von Mitsubishi zeigt Schwankungen. Der Fortschritt gegenüber 1989 beträgt insgesamt 1.4 Liter. 2008/2009 liegt Mitsubishi über dem Durchschnitt.



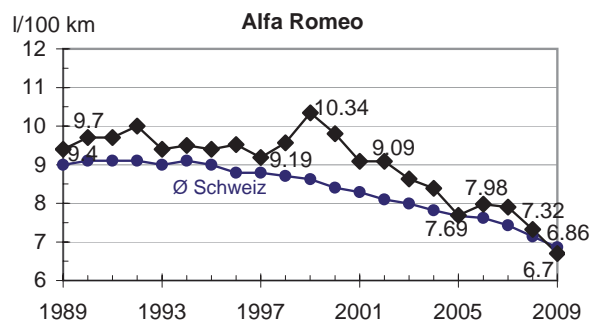
Bei Renault/Dacia entwickelte sich der Flottenverbrauch sehr ähnlich wie der schweizerische Durchschnitt und hat seit 1989 um rund 2.3 Liter abgenommen.



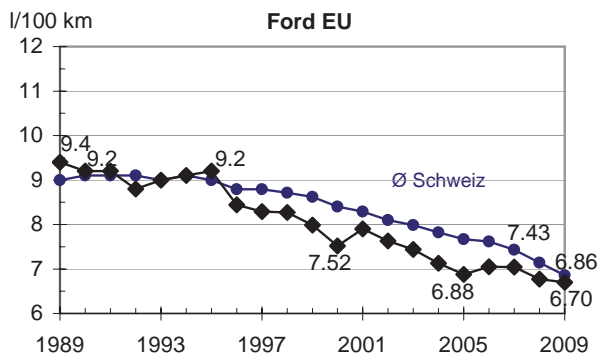
Bei VW verlief der Flottenverbrauch längere Zeit parallel zum schweizerischen Durchschnitt, dies auf tieferem Niveau. Seit 2002 nähert sich VW dem Durchschnitt.



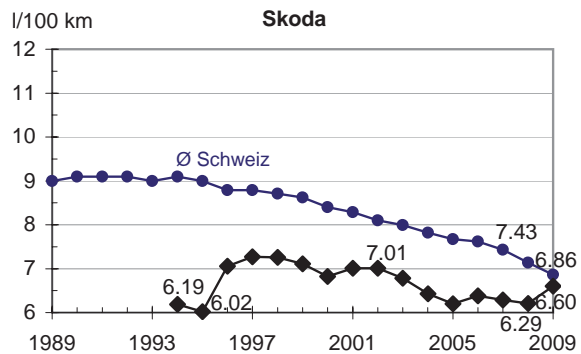
Der Flottenverbrauch von Mazda zeigte Schwankungen, verlief aber etwa 15 Jahre lang ziemlich konstant. Seit 2005 zeichnet sich ein deutlicher Fortschritt ab.



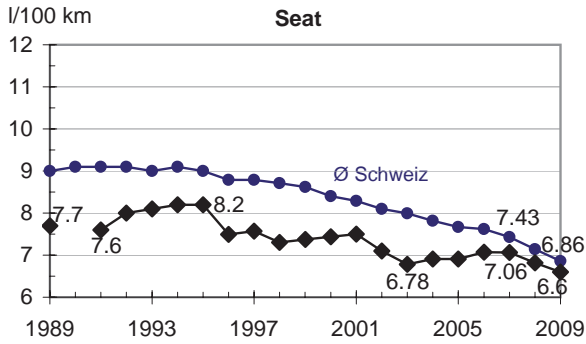
Der Flottenverbrauch von Alfa Romeo variierte und verlief mehr als 10 Jahre lang ziemlich konstant. Seit etwa 2002 ist ein deutlicher Fortschritt erkennbar.



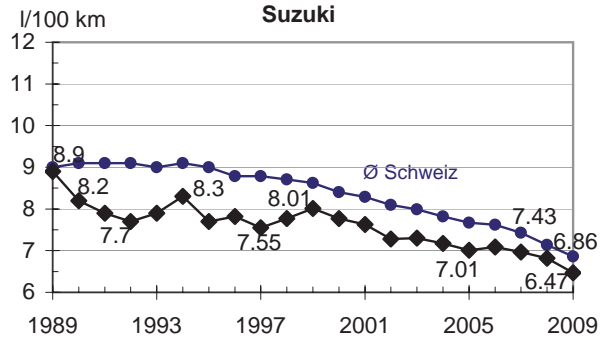
Der Flottenverbrauch bei Ford (Europa) zeigt von 1995 bis 2005 einen grossen Fortschritt um 2.3 Liter. Seit 2005 nähert sich Ford wieder dem Durchschnitt.



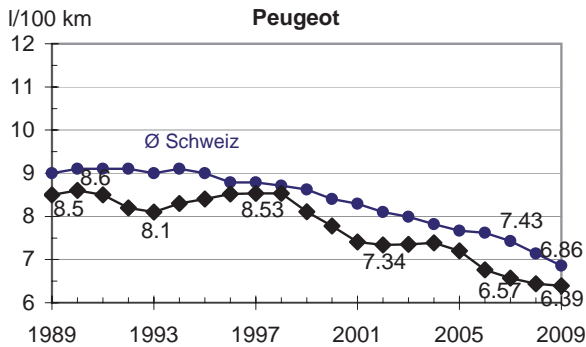
Skoda hat trotz Kombis und SUV (Octavia/Yeti) im Angebot einen niedrigen Flottenverbrauch. Mit dem Anstieg um 0.3 Liter 2009 nähert sich Skoda aber dem Durchschnitt.



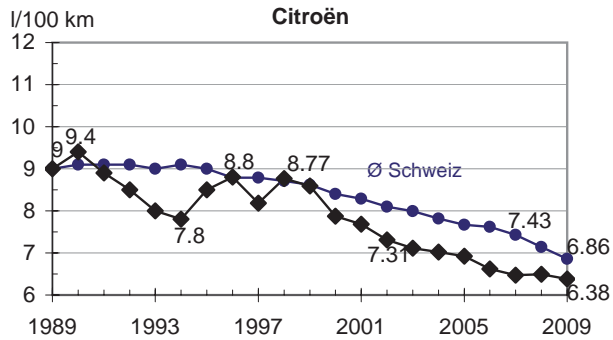
Der Flottenverbrauch von Seat zeigt kleine Fortschritte und Schwankungen. Er nähert sich dem schweizerischen Durchschnitt. Noch liegt er um 0.3 Liter tiefer.



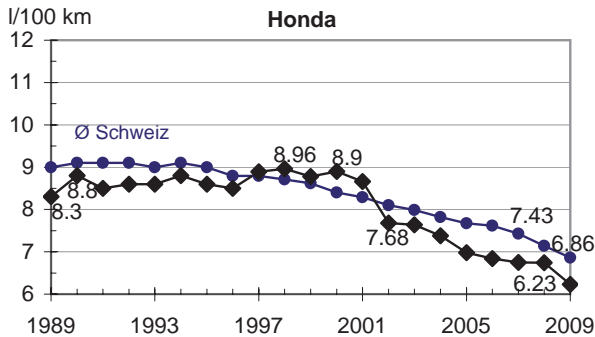
Bei Suzuki hat der Flottenverbrauch gegenüber 1989 insgesamt um 2.4 Liter abgenommen. Er liegt heute 0.4 Liter tiefer als der schweizerische Durchschnitt.



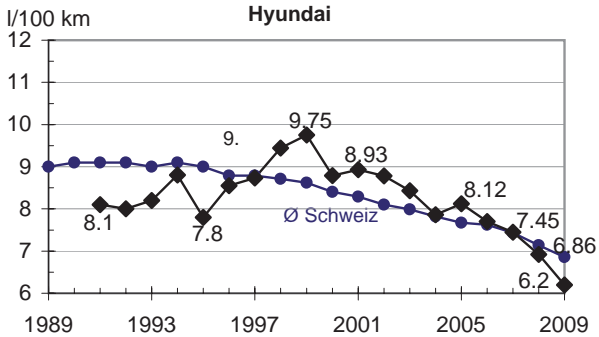
Nach 10-jähriger Entwicklung auf konstant tiefem Niveau vermindert sich der Flottenverbrauch bei Peugeot seit 1998. Peugeot liegt am Zielwert 6.4 Liter für das Jahr 2008.



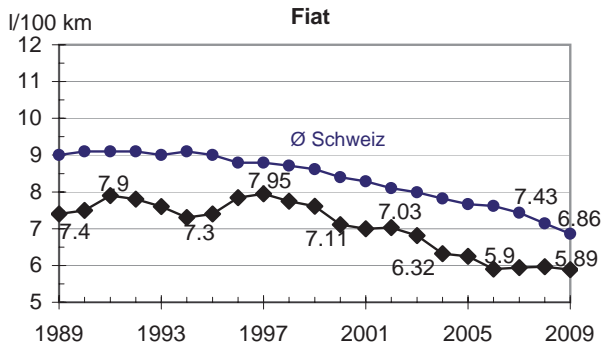
Nachdem ein von 1990 bis 1994 erzielter Verbrauchsfortschritt wieder preisgegeben wurde, erarbeitete sich Citroën einen erneuten Vorsprung.



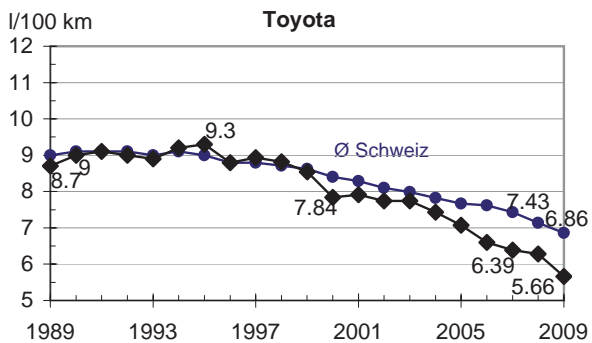
Bei Honda hat der Flottenverbrauch 10 Jahre lang entgegen der durchschnittlichen Entwicklung zugenommen. Seit dem Jahr 2000 ist ein klarer Fortschritt erkennbar.



Bei Hyundai variiert der Flottenverbrauch stark, zeigt aber von 1991 bis 2005 keine Reduktion. Seit 2005 zeigt sich jedoch ein Fortschritt von 1.9 Liter.



Fiat hat seit Jahren einen tiefen Flottenverbrauch und verzeichnet Fortschritte. Seit 2004 erfüllt Fiat den Zielwert für 2008 und liegt seit 2006 sogar tiefer als 6 Liter.



Der Flottenverbrauch von Toyota verzeichnet einen Fortschritt von 3 Liter gegenüber 1989. Seit 2007 erfüllt Toyota den Zielwert für 2008 und liegt aktuell tiefer als 6 l.